

600 JAHRE LIGIA GRISCHA

sut igl
ISCHI
2024
600 onns Ligia Grischa

DAS PROJEKT

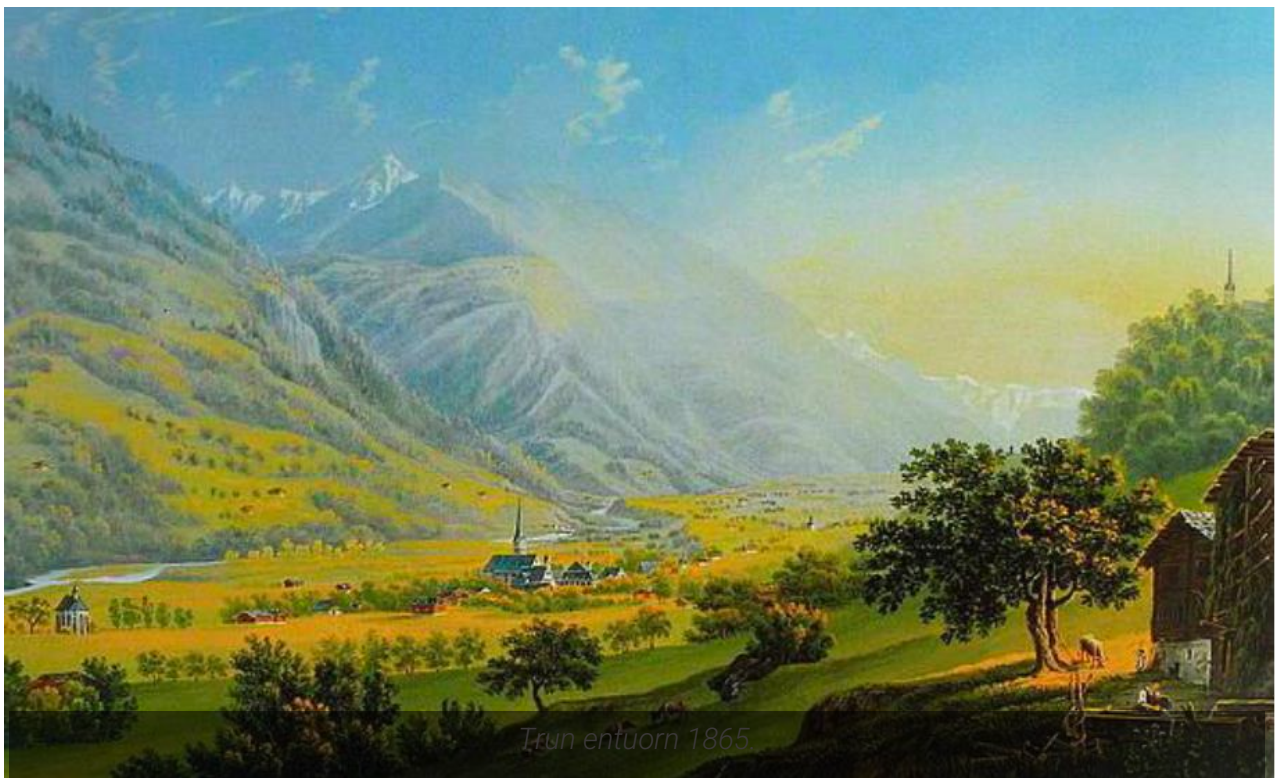


MOTIVATION

Seit über 600 Jahren steht in Trun GR ein Ahorn neben dem Ehrenhof bei der Kapelle «Sontga Onna» und er könnte so einige Geschichten erzählen wie diejenige des Grauen Bundes. Im Jahr 1424 wurde die einige Jahre zuvor in Ilanz von den Talgemeinden des Vorder- und des Hinterrheins gegründete «Ligia Sura» unter dem Ahorn in Trun mit dem Namen «Ligia Grischa» bekräftigt, vertieft und um weitere Talschaften erweitert. Dieses Bündnis stellte die Sicherheit der Strassen wieder her, freier Verkehr und Handel wurden so ermöglicht. Die Akteure schworen: «Schi ditg che stattan

cuolms e vals» («Solange Berge und Täler stehen»), und besiegelten damit ihr Versprechen, für Sicherheit und gegenseitige Verteidigung zu sorgen sowie Rechte und Besitz zu sichern.

Der Name des Grauen Bundes, der «Ligia Grischa», stammt sehr wahrscheinlich vom grauen Stoff, aus dem damals die Kleidung des einfachen Mannes gefertigt war; später wurde diese Bezeichnung allen Bündnerinnen und Bündnern sowie dem Kanton Graubünden zuteil.



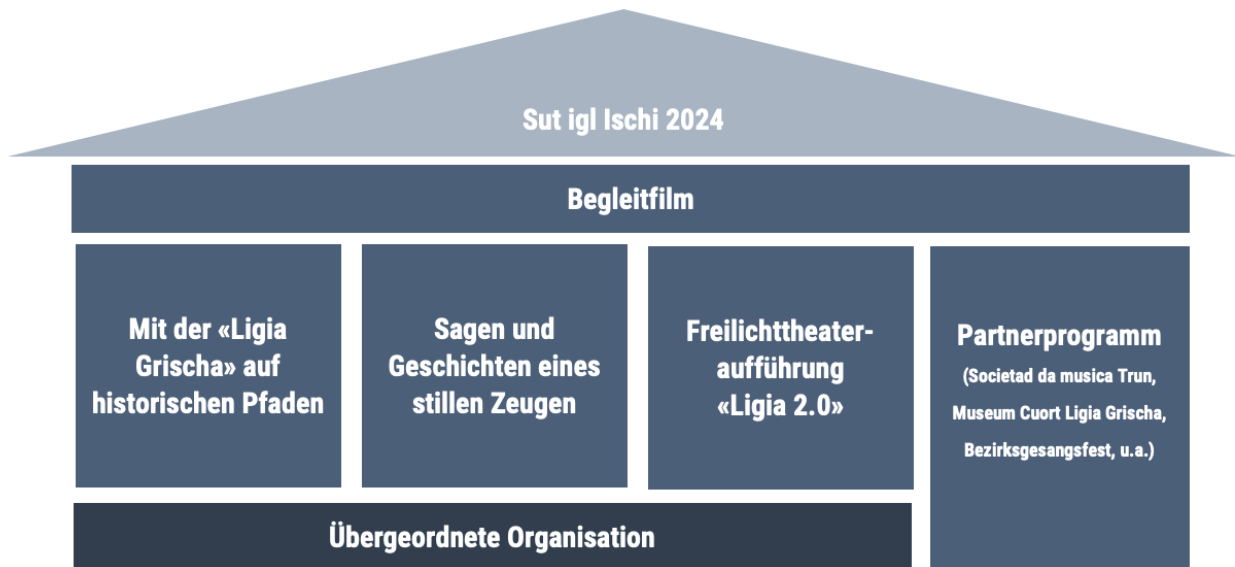
Trun um 1865

Im kommenden Jahr 2024 jährt sich die Neubeschwörung der «Ligia Grischa» unter dem Ahorn zum 600. Mal. Dieses Jubiläum soll in Trun besonders begangen werden, weshalb die Gemeinde im Sommer 2020 eine Arbeitsgruppe eingesetzt und mit den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr beauftragt hat.

Das Jubiläum wird während des ganzen Jahres 2024 unter dem Titel «Sut igl Ischi 2024» gefeiert. Drei grössere Veranstaltungen

bilden dabei die Höhepunkte. Zudem sind Beiträge weiterer Kulturorganisationen und Vereine geplant. Zum jetzigen Zeitpunkt sind das die Societad da musica Trun, das Museum Sursilvan Cuort Ligia Grischa sowie weitere Museen in der Surselva. Gemeinsam werden sie für ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr in Trun sorgen. Die Vorbereitungsarbeiten sowie die einzelnen Veranstaltungen werden filmisch dokumentiert und schaffen so eine bleibende Erinnerung an die Feierlichkeiten.

STRATEGIE / STRUKTUREN



Drei Veranstaltungen sind der Kern der Festlichkeiten im Rahmen des Jubiläumsjahres «Sut igl Ischi 2024»:

- eine Konzertreihe des «Chor viril Ligia Grischa»
- eine Konzert- und Filmproduktion unter dem Titel «Sagen und Geschichten eines stillen Zeugen»
- eine Freilichttheateraufführung unter dem Titel «Ligia 2.0».

Die einzelnen Veranstaltungen werden durch ein übergeordnetes Organisationsorgan und eine Projektleitung, die gemeinsame operative Belange übernimmt und für Synergien sorgt, erweitert. Nebst diesen oben genannten direkt der Jubiläumsorganisation unterstellten Veranstaltungen sind ausserhalb dieses Projekts weitere Beiträge geplant. So wird das Museum Cuort Ligia Grischa mit verschiedenen Angeboten Teil des Jubiläums sein und auch das Bezirksgesangsfest 2024 wird unter dem Titel «Sut igl Ischi 2024» Teil des Jubiläums sein.

PROJEKTBETEILIGTE

Die Organisation des Projekts «Sut igl Ischi 2024» setzt sich aus dem obersten Gremium mit der Projektdirektion, dem Konsultativorgan, der Projektleitung sowie den diesen unterstellten Verantwortlichen für die einzelnen

Veranstaltungen zusammen. Für die Führungsstrukturen des Projekts konnten durchwegs kompetente und erfahrene Personen gewonnen werden.

ÜBERGEORDNETES GREMIUM		
Projektdirektion	Beratendes operatives Gremium	Projektleitung
Gemeindevorstand Trun Nationalrat Martin Candinas	Projektleitung sowie Verantwortliche der einzelnen Veranstaltungen	Dumeni Tomaschett Sandra Gautschi Cajacob Projects GmbH

VERANSTALTUNGEN		
Mit der «Ligia Grischa» auf historischen Pfaden	Sagen und Geschichten eines stillen Zeugen	Freilichttheateraufführung «Ligia 2.0»
Giusep Giuanin Decurtins	Clau Scherrer	Esther Berther
Christoph Cajöri Adolf Collenberg Chor viril Ligia Grischa	Gieri Venzin Lorenz Dangel Chor cecilian Trun Cantus Firmus Chor d'affons	Michel Decurtins Mario Pacchioli René Schnoz Uniun da teater Trun

DEPARTAMENTE			
Finanzen	Marketing/PR	Infrastruktur	Administration
Sandra Gautschi	Erica Cavegn-Pfister Beat Manetsch Cajacob Projects GmbH	Dumeni Tomaschett	Sandra Gautschi

VERANSTALTUNGEN

. BEGEGNUNG 1:

Mit dem «Chor viril Ligia Grischa» auf historischen Pfaden

Seit bald 175 Jahren ist der «Chor viril Ligia Grischa» ein viel be- und geachteter Botschafter der romanischen Gesangkultur in Graubünden und weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannt. Die Chorgründer haben sich einen geschichtsträchtigen Namen ausgewählt. Zum Jubiläum «Sut igl Ischi 2024» ist der Chor selbstverständlich mit dabei.

Zusammen mit dem Historiker Adolf Collenberg, einem Instrumentalquartett und einem Schlagwerker begeben sich die 80 Sänger auf eine Konzert-tournee: An den vier geschichtsträchtigen Orten Trun, Ilanz, Domat/Ems und Mesocco präsentieren sie ein Konzertprogramm aus Liedern und kurzen

historischen Abrissen über den Grauen Bund. Ohne den Wunsch nach Freiheit und Frieden wäre es nicht zum Schwur unter dem Ahorn gekommen «A Trun sut igl Ischi». Dieses Bündnis war nur ein erster Schritt hin zur Unabhängigkeit. Schnell zeigte sich, und das hat sich bis heute nicht verändert, dass sich Freiheit nur in einem grösseren Verbund erhalten lässt.

In den für die Gründung des Grauen Bundes wichtigen Orte und Regionen können die vier Konzerte Raum schaffen für Begegnungen mit der dortigen Bevölkerung. Gleichzeitig sollen die Konzerte eine Auseinandersetzung mit dem Geist von damals, dem Wunsch nach Unabhängigkeit, ermöglichen.





Zeitpunkt der Aufführungen

2024											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Hauptakteure

Verantwortlich	Akteure
Giusep Giuanin Decurtins	Clau Scherrer Christoph Cajöri (Koordination) Adolf Collenberg (Historiker) Chor viril Ligia Grischa Ortsansässige Musikgesellschaften oder Chöre

BEGEGNUNG 2:

Film und Konzert «Sagen und Geschichten eines stillen Zeugen»

Die Geschichte des Ahorns in Trun bildet den roten Faden des Films und Konzerts «Sagen und Fakten eines stillen Zeugen». Einerseits wird die Geschichte des Baumes von seinen Anfängen bis heute aufgrund historischer Fakten wiedergegeben. Die Geschichte zeigt, was der Ahorn in den letzten 600 Jahren gesehen und gehört hat, in welcher Umgebung er gediehen und unter welchen politischen, sozialen und kulturellen Verhältnissen er gewachsen ist. Andererseits wird die Geschichte erzählt, wie der Trunser Ahorn zum Hauptzeugen der „Ligia Grischa“ wurde. Diese beruht auf Sagen, Gedichten sowie Liedern und beginnt mit der ersten Jubiläumsfeier der von Pater Placi a Spescha organisierten Feierlichkeiten von 1824, und erreicht ihren Höhepunkt in der Feier von 1924.

Die Musik wird live von Kindern, Chören, Soli und Orchester gesungen und gespielt. Dazu

werden passende Bilder, Kurzfilme und historische Fakten eingeblendet.

Es werden musikalische Werke gespielt, die anlässlich der verschiedenen Feiern unter dem Ahorn entstanden sind. Die Musik beinhaltet sowohl Zitate der Feierlichkeiten von 1824, aber auch von 1924, etwa vom „Trunser Festspiel“ von Duri Sialm, bis hin zu zeitgenössischen Werken der Interpreten Alexi e Marcus oder Pascal Gamboni. Der Filmkomponist Lorenz Dangel aus Berlin schreibt neue Musik dazu und verbindet damit die verschiedenen musikalischen Stile.

«Sagen und Fakten eines stillen Zeugen» um den legendären Ahorn ist ein umfangreiches Werk mit Film, Musik und Bildern. Die Veranstaltung richtet sich an ein an der Geschichte des Ahorns in Trun interessiertes Publikum, aber auch an Liebhaber unkonventioneller Formen der Geschichtserzählung.



Zeitpunkt der Aufführungen

2024											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Hauptakteure

Verantwortlich	Akteure
Clau Scherrer (Musikalische Leitung)	Lorenz Dangel (Komposition) Gieri Venzin (Drehbuch und Film) Chor cecilian Trun cantus firmus surselva Gesangsschule Surselva Kammerphilharmonie Graubünden

BEGEGNUNG 3: Freilichttheateraufführung «Ligia 2.0»

Die «Ligia Grischa» ist heute 600 Jahre alt. Bündnisse in allen Formen sind heute aktueller denn je. Ohne Bündnisse zwischen Ländern, ohne Zusammenarbeit unter Gemeinden wäre vieles nicht möglich. Das Freilichttheaterstück «Ligia 2.0» will diese Aspekte thematisieren: Was verliert eine Gemeinde, wenn sie ihre Identität und ihren Geist aufgibt? Wenn sie von aussen geleitet wird? Wer kann heute noch Kräfte freimachen, um Autonomie, Freude und Stolz zu wahren, um Teil einer Gemeinschaft zu sein, die eigenständig entscheidet?

Trun hat eine lange Theatertradition. In der Vergangenheit wurden oft Literaturklassiker aufgeführt. Mit dem Freilichttheaterstück «Ligia 2.0» » wird diese Tradition berücksichtigt, aber auch ein Schritt in die Zukunft gemacht. Das Stück wurde ausdrücklich für Trun und sein Jubiläumsjahr geschrieben und berücksichtigt die Eigenheiten der Gemeinde und der Region. Der Autor zeigt eine Variation

von Gegenwart und Zukunft. Ist es Zeit für ein neues Bündnis?

Das Theaterstück spielt in der heutigen Zeit, lässt sich aber auch durch historische Fakten der alten «Ligia Grischa» inspirieren. Es ist gleichzeitig verständlich, frisch, witzig und unterhaltsam. Eine Geschichte mit einem Bogen, der Text und Musik vereint. Das Theaterstück mitten in Trun soll sowohl das junge, aber auch das ältere Publikum begeistern.

Autor des Stücks ist Michel Decurtins, selbst in Trun aufgewachsen. Er versteht es, aktuelle Themen in Szene zu setzen. Die Musik, eigens von Mario Pacchioli für das Stück komponiert, lässt die Aufführung zu einer homogenen Einheit wachsen. Für die Regie zuständig ist René Schnoz, der über viel Erfahrung mit Inszenierungen von Freilichttheateraufführungen und der Arbeit mit Laien verfügt.



« Das gibt etwas Geiles...!
 Hoffentlich, vielleicht, nein
 sicher, also schauen wir mal...
 doch doch, mit Trun kommt
 das gut! »
 (Michel Decurtins, Autor)

« Wie tönt Trun sut igl ischi
 heute? ... Eine schöne
 Herausforderung »
 (Mario Pacchioli, Komponist
 und Musiker)



«Für mich ist es eine Herausforderung, ein
 zeitgenössisches Theater zu realisieren, aktuell und
 amüsant, dies mit dem Rucksack einer «Ligia
 Grischa» auf dem Rücken.»
 (René Schnoz, Regisseur)





Zeitpunkt der Aufführungen

2024											
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12



Hauptakteure

Verantwortlich	Akteure
Esther Berther	Michel Decurtins (Autor) Mario Pacchioli (Musik) René Schnoz (Regie) Uniun da teater Trun

SPEZIELL:

Bleibende Erinnerungen

Anstelle einer Festschrift wird ein Film realisiert, der alle Veranstaltungen rund um das Jubiläumsjahr 2024 begleitet und dokumentiert. Der Film gibt Einblick, was auf, aber auch hinter der Bühne geschieht. Eine oder auch mehrere Personen werden über einen längeren Zeitraum begleitet und zeigen unterhaltsame, aber auch schwierige Momente. Der Film soll ein historischer Nachweis von «Sut igl Ischi 2024» werden. Gleichzeitig dient er als Nachweis für die

Tatkräftigkeit der Gemeinde Trun, und ist ein Beleg für Freiwilligenarbeit und Einsatz in einem kleinen Dorf. Der Film soll ein historisches Dokument und eine Visitenkarte für Trun sein. Das während der drei Jahre gesammelte Filmmaterial wird im Jubiläumsjahr, beispielsweise in den sozialen Netzwerken, eingesetzt. Es soll aber auch nachkommenden Generationen als Anschauungsmaterial dienen.

FINANZEN

Ausgaben «Sut igl Ischi 2024 »	
Position	Budget CHF
ALLGEMEIN	
Marketing/PR	60'000
Dokumentation/Realisierung Fest	25'000
Festakt/Realisierung eines Projekts	40'000
Kosten Arbeitsgruppen/Kommission	45'000
Reserve	42'000
«LIGIA GRISCHA» AUF HISTORISCHEN PFADEN	
Mitwirkende	40'000
Musikalien/SUISA	6'200
Marketing	3'500
Infrastruktur	11'800
SAGEN UND GESCHICHTEN EINES STILLEN ZEUGEN	
Orchester	80'000
Komposition	35'000
Produktionskosten (Noten schreiben etc.)	15'000
Entwicklungsfilm	5'000
Film	20'000
Solistinnen und Solisten (4 Gagen inkl. Spesen)	20'000
Gagen (Chor cecilian, cantus firmus)	8'000
Kinderprojekt	13'000
Musikalische Leitung	15'000
Übernachtungen	8'000
Podesterie, Bühnenbau- und technik	2'000
Infrastruktur Lokalitäten	10'000
Verwaltung und Projektarbeit	10'000

FREILICHTTHEATER «LIGIA 2.0»	
Autor, Komponist, Regisseur	47'000
Infrastruktur	177'000
Personal Theaterverein	88'000
Kostüme, Requisiten	16'000
Catering	22'000
Verwaltung	10'000
TOTAL AUSGABEN	874'500

Einnahmen «Sut igl Ischi 2024 »	
Position	Budget CHF
«Ligia Grischa» auf historischen Pfaden (Einnahmen)	20'000
«Sagen und Geschichten eines stillen Zeugen» (Einnahmen)	44'000
Freilichttheater «Ligia 2.0» (Einnahmen)	104'000
Gastronomie	5'000
Sponsoring, Kanton, Institutionen	200'000
TOTAL EINNAHMEN	373'000

Ein spezieller Dank gilt der Gemeinde Trun und ihren politischen Gremien, allen voran aber den Bewohnerinnen und Bewohnern, die grosses

Wohlwollen für die Jubiläumsfeier «Sut igl Ischi 2024» gezeigt haben und ein Budget von über CHF 800'000.- gesprochen haben.

ZUSAMMENARBEIT

Das 600-Jahr-Jubiläum hat für die Gemeinde Trun grosse Bedeutung, aber auch für die ganze Region der «Ligia Grischa». Die feierliche Würdigung dieses Bündnisses soll über das Gemeindegebiet hinaus auf die Region und den ganzen Kanton wirken. So bieten die Veranstaltungen während des Jubiläumsjahres eine gute und interessante Plattform für Partnerinnen und Partner wie die öffentliche

Hand, Stiftungen, Organisationen und private Sponsoren. Mit einer finanziellen Beteiligung an den geplanten Ausgaben werden auch Sie Teil dieses historischen Spektakels und haben die Möglichkeit, sich angemessen zu präsentieren. «Sut igl Ischi 2024» bietet durch Zusammenarbeit die Möglichkeit eines erfolgreichen und gegenseitigen Nutzens.

FAZIT

Mit dem beschriebenen Projekt «Sut igl Ischi 2024» will die Gemeinde Trun der grossen geschichtlichen Bedeutung des Jubiläums «600 Jahre Ligia Grischa» gebührend Rechnung tragen. Das Programm mit verschiedenen Anlässen soll ein Publikum aller Interessens- und Altersgruppen erreichen.

Allen am Fest Beteiligten – sei es den Besuchern der verschiedenen Veranstaltungen, den Akteuren, Sängerinnen und Sängern und Musikerinnen und Musikern auf der Bühne, aber auch allen Mitwirkenden hinter den Kulissen – soll eine nachhaltige Erinnerung geboten werden.

Kontakt:

Vischnaunca Trun
Sut igl Ischi 2024
Caum postal 9
7166 Trun

Tel. 081 920 20 43
contact@ligia-grischa2024.ch
www.ischi2024.ch